
Häufig gestellte Fragen zu den ITF-Tennisregeln

ITF-Tennisregel 2: Ständige Einrichtungen

Berührt ein Ball eine ständige Einrichtung, gilt der Ball als „Aus“. Als ständige Einrichtungen zählen u.a. die Einzäunungen, Tribünen und Zuschauer. In einem Einzelspiel, das mit einem Doppelnetz und Einzelstützen gespielt wird, sind die Netzpfeiler und der Teil des Netzes außerhalb der Einzelstützen ständige Einrichtungen und werden nicht als Netzpfeiler oder als Teil des Netzes betrachtet.

- ➔ Wenn ein Ball (im Einzel) den Netzpfeiler oder den Teil zwischen Einzelstütze und Netzpfeiler berührt ist er somit „Aus“. Im Doppel geht der Ballwechsel weiter, wenn er den Netzpfeiler berührt.

ITF-Tennisregel 8: Rückschläger

Der Rückschläger darf überall auf seiner Seite des Netzes stehen, im Einzel und im Doppel.

ITF-Tennisregel 18: Fußfehler

Der Aufschläger darf im Einzel **nicht** zwischen der seitlichen Einzellinie und der Doppellinie stehen, im Doppel ist das erlaubt (hinter der Grundlinie).

ITF-Tennisregel 19: Aufschlagfehler

- Wenn der Aufschläger den Ball zum Aufschlag hochwirft und diesen dann absichtlich nicht schlägt, ist es **kein** Aufschlagfehler. Versucht er den Ball zu schlagen und trifft diesen nicht, ist es ein Aufschlagfehler.
- In einem Einzelspiel, das auf einem Spielfeld mit Netzpfeiler und Einzelstützen ausgetragen wird, trifft der aufgeschlagene Ball eine Einzelstütze und springt dann in das richtige Aufschlagfeld.
 - ➔ Aufschlagfehler

ITF-Tennisregel 23: Wiederholungen

- Während ein Ball im Spiel ist, rollt ein anderer Ball auf das Spielfeld. Es wird auf Wiederholung entschieden. Hat der Aufschläger zuvor einen Fehler aufgeschlagen, hat er Anspruch auf einen ersten Aufschlag, weil der ganze Punkt zu wiederholen ist.
- Es ist auch dann der ganze Punkt zu wiederholen, wenn ein anderer Ball auf das Spielfeld rollt und der Aufschläger nach einem fehlerhaften ersten Aufschlag den Ball zum zweiten Aufschlag hochgeworfen hat.

ITF-Tennisregel 24: Punktverlust

- Ein Spieler verliert den Punkt, wenn er oder der Schläger, im Einzel eine Einzelstütze oder das dazwischen befindliche Netz (im Doppel einen Netzposten oder das dazwischen befindliche Netz) oder das Spielfeld des Gegners zu irgendeinem Zeitpunkt berührt, während der Ball im Spiel ist. Berührt der Spieler in einem Einzel jedoch das Netz zwischen Einzelstütze und Netzpfosten geht der Ballwechsel weiter, da dies als ständige Einrichtung zählt.
- Ein aufgeschlagener Ball trifft den Rückschläger oder im Doppel den Partner des Rückschlägers, bevor er den Boden berührt. Der Aufschläger gewinnt den Punkt, es sei denn, es handelt sich um einen zu wiederholenden Aufschlag.

ITF-Tennisregel 25: Guter Rückschlag

Es handelt sich um einen guten Rückschlag, wenn ein Spieler einen Ball zurückschlägt, der dann eine Einzelstütze trifft und auf dem Boden im richtigen Spielfeld aufspringt.

ITF-Tennisregel 27: Berichtigung von Irrtümern

Siehe ITF-Tennisregeln – Berichtigung von Irrtümern

Weitere Beispiele:

- Im Doppel ist eine Absprache (z.B.: „Du“; „Ich“ oder „Aus“) mit dem Doppelpartner in angemessener Lautstärke erlaubt, allerdings nicht, wenn das gegnerische Doppelpaar an der Reihe ist. Jede Art von Störung wird als absichtliche Behinderung gewertet und mit Punktverlust geahndet, wenn das gegnerische Doppelpaar an der Reihe ist.
- Wenn der Aufschläger den 1. Aufschlag ins Aus serviert und dem Returnspieler die Saite reißt (beim Rückschlag) und dieser daraufhin den Schläger wechselt, bekommt der Aufschläger einen 1. Aufschlag. Es geht mit dem 2. Aufschlag weiter, wenn der Returnspieler den Punkt mit gerissener Saite spielen will (ab Regionalliga und höher nicht erlaubt).
- Ein Spieler darf während des Ballwechsels die Spielfeldseite des Gegners betreten, solange er nicht das Spielfeld berührt.